Spender: Privatmuseum
am 10.12.2025
Inventarnummer: I2413
Standort: FR14
Objekt: Torpedo 12, mechanische Reiseschreibmaschine
Modell: Modell 12
Hersteller: Weilwerke GmbH, Frankfurt/Main, Rödelheim
Baujahr: 1925
Seriennummer:
Maße: 300 x 310 x 130 (L/B/H)
Gewicht: 5500 g
Kommentar:

Die Torpedo 12 ist eine kleine Typenhebelmaschine mit Vorderaufschlag und einfacher Umschaltung. Das Tastenfeld ist 4-reihig und in deutscher „QWERTZ“- Ausführung



Die Maschine wurde als „Klein-Torpedo Reise-Schreibmaschine“ vermarktet und zeichnet sich durch ihre für damalige Verhältnisse kompakten Maße aus.

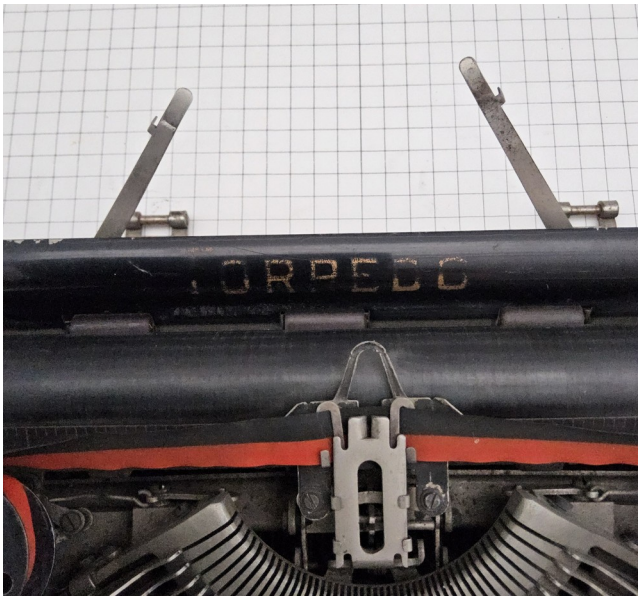
Mit 13 cm Höhe ist sie war deutlich flacher und leichter als die stationären Modelle.

Technisch handelt es sich um eine klassische mechanische Typenhebelschreibmaschine. Ein charakteristisches Merkmal dieser frühen Serie ist die Bauweise, bei der die Maschine fest mit einer hölzernen Bodenplatte verschraubt ist, die gleichzeitig als Unterteil des Transportkoffers dient. Die Tastatur entspricht dem damals bereits etablierten QWERTZ-Layout, und die Typenhebel sind in einem halbkreisförmigen Korb angeordnet, der durch eine gewölbte Metallabdeckung geschützt wird.



Obwohl das Modell 12 nur wenige Jahre produziert wurde, legte es das Fundament für die überaus erfolgreichen Nachfolgemodelle. Bereits 1928 erschien das Modell 14, das die Designsprache der Modell 12 fortführte, aber mechanisch weiter optimiert wurde.

Das Modell 12 dokumentiert den Übergang der Torpedo-Werke vom reinen Büromaschinenhersteller hin zum Produzenten hochwertiger Portables. Diese erlangten nach der Übernahme durch Remington Rand im Jahr 1931 einen gewissen Weltruhm .



Die Brüdern Peter und Heinrich Weil gründeten im Jahr 1896 in Frankfurt a.M.-Rödelheim die Peter Weil & Co. Fahrradwerken die durch ihre Torpedo-Radnaben bekannt wurden. Aus ihnen gingen die späteren Torpedo-Werke in Frankfurt am Main hervor.
Ab 1931 befand sich die Aktienmehrheit der Torpedo-Werke AG im Besitz der Remington-Rand Inc., New York.

